

Horst Gerlach

**Jeder Zeitgeist entwickelt eine Kultur oder „bereichert“ und überholt die Bestehende.**

**Wie wirkt sich diese Tatsache auf die mikrokosmische Seele eines Menschen – auch Gläubigen – aus, im Hinblick auf die Gesinnung und die Handlungen?**

**Ein Exkurs für biblische Löserschaft und biblische Seelsorge**

1. Jede Kultur unterliegt den Einflüssen des Zeitgeistes. Die bestehende Kultur kann von dem gegenwärtigen Zeitgeist völlig abgelöst oder „bereichert“ (positiv oder negativ beeinflusst) werden.
2. Meistens erfolgt die Ablösung der bestehenden Kultur nicht von heute auf morgen, sondern die Ablösung ist Folge von länger oder kürzer andauernden Prozessen, während dessen die bestehende Kultur transformiert wird.
3. **Kultur** ist:  
„Das Potential des Menschen, in die äußere und innere Natur verändernd einzugreifen, um sich als Art und Einzelorganismus zu erhalten. In diesem Prozess schafft er seine auf die und aus der menschlichen Mitwelt bezogenen Werke und Werte, die durch die Institutionalisierung und Tradierung verbindlich werden, bis sie immer wieder neuen Werken und Werten weichen müssen, die Antworten auf veränderte Umweltbedingungen darstellen. Kultur umfasst alle Bereiche des menschlichen Lebensvollzugs: von der materiellen Lebenssicherung über die soziale Lebensordnung bis zu einer ästhetischen und wertorientierten Umweltauseinandersetzung“ (Greverus).

Kultur ist keine Konstante, die einer Gruppe zugeschrieben werden kann, ist kein geschichtliches Erbe der einen Gruppe, das es anderen Gruppen voraus hat, sondern ist aktive Auseinandersetzung mit einer sich wandelnden und in sozialen, ökonomischen oder auch politischen Prozessen veränderten Umwelt.

„Kultur ist die besondere und distinkte Lebensweise einer Gruppe oder Klasse, es sind die Bedeutungen, Werte und Ideen, wie sie in den Institutionen, in den gesellschaftlichen Beziehungen, in Glaubenssystemen, in Sitten und Bräuchen, im Gebrauch der Objekte und im materiellen Leben verkörpert sind. Kultur ist die besondere Gestalt, in der dieses Material und diese gesellschaftliche Organisation des Lebens Ausdruck findet. Eine Kultur enthält die ‚Landkarten der Bedeutung‘, welche die Dinge für ihre Mitglieder verstehbar machen. Die ‚Landkarten der Bedeutung‘, trägt man nicht einfach im Kopf mit sich herum: sie sind in den Formen der gesellschaftlichen Organisationen und Beziehungen objektiviert, durch die das Individuum zu einem ‚gesellschaftlichen Individuum‘ wird. Kultur ist die Art, wie die sozialen Beziehungen einer Gruppe strukturiert und geformt sind; aber sie ist auch die Art, wie diese Formen erfahren, verstanden und interpretiert werden. [...] So bilden die gestehenden Muster eine Art historisches Reservoir – ein vorab konstituiertes ‚Feld der Möglichkeiten‘, das die Gruppen aufgreifen, transformieren und weiter entwickeln“ (Clarke u.a.).